

BECCA STEVENS BAND Bio

"Ich wollte das Wort "animal" im Albumtitel haben, weil das Schreiben und Aufnehmen der Songs so war, als würde man etwas zähmen, das ein eigenes Leben hat.", sagt Becca Stevens über ihr aufschlussreiches neues Album *Perfect Animal*. "Der Albumtitel entstand aus dem Track "Imperfect Animals", der darum geht, dass man diesen Impuls hat, nach Perfektion zu streben, wohlwissend, dass dieser Zustand nicht menschenmöglich ist. Für mich ist das ein großes Thema und etwas, das ich täglich erlebe, in meinen Beziehungen und jedesmal, wenn ich einen Song schreibe."

Perfect Animal ist ein musikalischer Quantensprung für die New Yorker Künstlerin, die ursprünglich aus North Carolina kommt. Hier wird ihr bisher persönlichstes Songwriting und bis dato eindringlichster und leidenschaftlichster Gesang ebenso sichtbar, wie ihre unermüdlich ausdrucksstarken Gitarrenklänge, die mit den Talenten ihrer seit langer Zeit bestehenden Band perfekt harmonieren: dem Keyboard- und Akkordeonspieler **Liam Robinson** und Bassisten **Chris Tordini** – mit beiden arbeitet Stevens seit 2005, Schlagzeuger und Percussionist **Jordan Perlson** stieß drei Jahre später dazu.

Obwohl *Perfect Animal* in Zusammenarbeit mit dem Produzenten **Scott Solter** (bekannt für seine Arbeit mit **St. Vincent**, **Spoon** und **Mountain Goats**) in drei Staaten und fünf verschiedenen Studios aufgenommen wurde, bleibt die spürbare Energie des Albums beständig.

"Dieses push-and-pull-Empfinden, das "Imperfect Animals" definiert, hat mir geholfen, das Album zu dem zu machen, was es jetzt ist.", erklärt Stevens. "Es war keine schnelle, einfache Geburt, es waren lange Wehen voller Liebe. Wir haben über einem Jahr daran gearbeitet, es an verschiedenen Orten aufgenommen und die Einzelteile zusammengefügt, wie sie kamen. Es war das erste Mal, dass ich aktiv mit der technischen Seite des Recordings in Berührung kam. Ich habe viele Aufnahmen selbst bearbeitet, manchmal war das sehr erschöpfend. Andererseits war es bereichernd, so viel zu lernen und ich kann ehrlich sagen, dass ich jetzt, am Ende, jeden einzelnen Track in- und auswendig kenne und noch nicht genug davon habe. Ich liebe unser Album immer noch und ich bin stolz auf jedes einzelne Stück darauf."

"Der Aufnahme-Prozess war eine intensive Erfahrung.", erzählt Stevens weiter. "Ich nahm Gesangsspuren und Backgrounds auf, der Marathon dauerte eine Woche und ich glaube, dass das für meine Stimme vorteilhaft war. Es war physisch und emotional extrem, sich zehn oder zwölf Stunden lang nur auf eine Sache zu konzentrieren und manchmal war ich im Studio kurz davor zu weinen. Ich war mental und physisch ausgelaugt, aber ich war in der Lage mich da durchzusingen. Gerade weil ich bei diesem Projekt so inspiriert und einsatzbereit war, fühlte ich mich jeden Morgen frisch erholt und war bereit, das alles wieder auf mich zu nehmen."

Der facettenreichen Singer-Songwriter-Gitarristin wurde bereits Beifall gespendet und sie hat sich eine loyale Fan Base aufgebaut - nicht nur durch ihre eigenen, visionären Veröffentlichungen, sondern auch durch zahlreiche und vielseitige Zusammenarbeiten, in denen sie ihre Talente diversen Projekten gewidmet hat: von Rock und Pop über Jazz bis hin zur zeitgenössischen Klassik. *Weightless*, das 2011 erschienene, bahnbrechende Album der Becca Stevens Band, wurde weltweit von Kritikern und Fans gelobt und etablierte Stevens fortan als eine aufgeweckte, originelle und kreative Größe, der eine grenzenlose Zukunft bevor steht.

"Das Konzept hinter den Aufnahmen von *Weightless* war es, die Songs genau so zu dokumentieren, wie wir sie live spielen.", erzählt Stevens. "Aber für *Perfect Animal* wollte ich die Vorteile eines Studios nutzen und die Zeit dafür aufwenden, die Klanglandschaft jedes einzelnen Songs zu definieren. Es war eine inspirierende Herausforderung diesen größeren Sound von Hand zu fertigen, während man versucht die Komplexität und Dynamik des Arrangements beizubehalten."

Perfect Animal zeigt ebenfalls Stevens enges und harmonisches Verhältnis zu ihren Bandkollegen. "Es ist eine echte Band.", bestätigt sie. "Sie lassen die Songs wie eine Verlängerung meiner Stimme und Musik in meinem Kopf klingen. Ich habe diese Songs mit ihren Stimmen und Fähigkeiten im Hinterkopf geschrieben und als ich ihnen die neuen Werke zeigte, verstanden sie sofort, was ich wollte." Die lebhafteste Chemie zwischen den Musikern ist in jedem der 10 Tracks auf *Perfect Animal* spürbar. Erfrischend einprägsame Songs wie "I Asked," "Be Still," "Reminder" und "Imperfect Animals" sind emotional unverarbeitet und musikalisch erfinderisch. Sie verwenden eine umfangreiche Klangpalette, die Stevens scharfsinnigen Lyrics Tiefe und Direktheit verleiht.

Zusätzlich zu Stevens eigenen Kompositionen, beinhaltet *Perfect Animal* drei sorgsam ausgewählte Cover: **Frank Ocean's** "Thinkin Bout You," **Usher's** "You Make Me Wanna..." und **Steve Winwood's** "Higher Love" - alle passen hervorragend zu dem thematischen Konzept von Stevens eigenen Klängen und zeigen ihre Fähigkeit, sich auch fremdes Material stilvoll anzueignen.

"Ich mag es, die Songs anderer Leute zu arrangieren, weil es für mich Pause von meinem eigenen Schaffen bedeutet.", erzählt Stevens, die sich den Ruf erarbeitet hat, mutige Entscheidungen bei fremden Kompositionen zu treffen. "Es ist wie ein Kurzurlaub von meiner eigenen Geschichte, in dem ich meine Farben dazu verwende, jemand anderen zu portraituren. Und wenn ich das gut mache und mich in dem Werk auch ein wenig selbst wiederfinde, werden die Zuhörer durch diesen Rahmen vielleicht zu meinen eigenen Songs geführt."

Diese Art der Hingabe, die *Perfect Animal* so hörensweet macht, zeigt sich durchgehend in Becca Stevens lebenslanger musikalischer Geschichte. Die Tochter eines Komponisten und Multiinstrumentalisten und einer Opernsängerin wurde zu den von ihrem Vater gespielten irischen Geigenklängen im Kreißaal geboren. Sie war erst zwei, als sie anfang, in der Familien-Band **Tune Mammals** zu singen. Aufgewachsen in Winston-Salem, North Carolina, verbrachte sie ihre Kindheit meist auf der Bühne. Sie sang, schauspielerte, tanzte und war mit gerade mal 10 ein Jahr lang als Hauptrolle im Stück *The Secret Garden* auf Tour.

Als Jugendliche erlernte Becca die klassische Gitarre und hatte eine Affinität zu der in ihrer Heimat ansässigen appalachischen Folkmusiktradition, während sie gleichzeitig in lokalen Clubs ihre Stimme zusammen mit Fachkollegen und Mentoren im Jazz Gesang trainierte. Nach dem Abschluss mit Hauptfach "Klassischer Gitarre" an der North Carolina School of the Arts, zog sie nach New York, um sich an der The New School for Jazz and Contemporary Music einzuschreiben. Dort bekam sie den Bachelor of Fine Arts mit Auszeichnungen in den Bereichen Jazzgesang und -komposition und lernte auch ihre jetzigen Bandmitglieder kennen, mit denen sie die Becca Stevens Band gründete.

Stevens begann nun mit ihrem umfangreichen Schaffen und verdiente sich den Respekt und die Anerkennung ihrer Fachkollegen.

Ihre Album-Karriere zündete endgültig mit ihrem 2008 veröffentlichten Debütalbum *Tea Bye Sea*, das die New York Times als "eindrucksvoll packendes Album" beschrieb, und dem noch erfolgreicherem Nachfolger *Weightless*.

Stevens ist gefragt, wenn es um Zusammenarbeit geht, sie leiht ihre Stimme, Kompositionen und instrumentale Fähigkeiten einer erstaunlichen Bandbreite diverser Projekte. Seit 2004 ist sie die Leadsängerin des **Travis Sullivan's Björkestra**. Mit einem 18-köpfigen Jazz Orchester im Hintergrund interpretiert sie Björks Songs auf drei Alben und unzähligen Live Performances. Sie war zudem mit dem Jazz Pianisten **Taylor Eigsti** auf Tour und schrieb und nahm Songs für ihn auf. Auf seinem 2010 veröffentlichten bahnbrechenden Album *Daylight At Midnight* ist sie mit ihrer Stimme auf fünf Tracks zu hören. Außerdem trat sie bereits in der Carnegie Hall zusammen mit dem Jazz Pianisten **Brad Mehldau** auf und dann nochmal, als sie neue Werke in Zusammenarbeit mit **Gretchen Parlato** and **Lionel Loueke** präsentierte, die sie auch im Rahmen des Newport Jazz Festival dem Publikum vorführte.

Stevens tourte auch als Mitglied der All-Star Band des Schlagzeugers und Komponisten **Eric Harland**, schrieb Songs und sang zusammen mit dem aufstrebenden Sänger **José James**. Weiterhin schuf sie Werke, Aufnahmen und/oder performte live mit namhaften Künstlern, wie u.a. **Esperanza Spalding**, **Ambrose Akinmusire** (für den sie "Our Basement (Ed)" komponierte - einer von NPR's "Top Songs of 2014"), **Dave Douglas**, **Gabriel Kahane**, **Tal Wilkenfeld** und **Aya Nishina**. 2014 war Stevens Stimme außerdem auf dem Billy Childs' GRAMMY-nominierten Album *Map to the Treasure: Reimagining Laura Nyro* zu hören, das von Larry Klein produziert wurde.

2010 debütierte Stevens mit ihrer ersten choralen Komposition *Soli Deo Gloria*, die von dem **Melodia Women's Choir in New York** in Auftrag gegeben und aufgeführt wurde. Das Stück wurde zudem für einen Jazz Chor umgearbeitet und im New England Conservatory präsentiert. Seit jüngerer Zeit gehört sie auch zu den Komponisten der Mainly Mozart Konzertreihe in San Diego. Dafür wurden ihre Kompositionen von ihrem Vater **William Stevens** und **Stephen Prutsman (Sigur Rós, Tom Waits, Kronos Quartet)**, für ein Streichquartett arrangiert und zusammen mit Becca und Mitgliedern von **Decoda** aufgeführt.

Sie gehört auch zu den Sängern von *Work Songs*, einem neuen Werk von **Timo Andres**, das erstmals im Rahmen des Ecstatic Music Festivals in New York und zusammen mit der Weltpremiere von Stevens "A Contribution To Statistics" aufgeführt wurde. "A Contribution To Statistics" sind vertonte Gedichte von Wisława Szymborska, die Becca für **Gabriel Kahane**, **Ted Hearne**, **Nathan Koci**, and **Timo Andres** arrangierte.

Stevens betätigt sich auch als Pädagogin, gibt Privatunterricht und lehrt weltweit Meisterkurse in Gesang und Songwriting. In der Manhattan School of Music, der The New School und renommierten Institutionen in Belgien, der Schweiz und den Niederlanden unterrichtet sie Gesangsdarbietung, Ensemble-Einweisungen und musikalisches Handwerk, teilweise im Privatunterricht. Sie engagiert sich zudem für musikalische Bildungsmaßnahmen an amerikanischen High Schools, in Gefängnissen und Obdachlosenheimen.

"Die letzten Jahre über habe ich meine Stimme als Künstlerin und als Mensch gestärkt.", fasst Stevens zusammen. "Und das kann ich in jeder Hinsicht auch in meinen Songs hören. Die Provokation von *Perfect Animal* ist so anders als die von *Weightless*, dass es schwer wird, vorauszusagen, wie das Album ankommt. Ich weiß aber, dass ich es liebe, wie es sich anhört und dass es nicht einen einzigen Teil davon gibt, auf den ich nicht stolz bin, dass er mein eigen ist."